



Haushaltssatzung

des Trinkwasserzweckverbandes Weißeritzgruppe für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund von § 58 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (Sächs-KomZG) in Verbindung mit § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (Sächs-GemO) in der jeweils gültigen Fassung hat die 57. Verbandsversammlung in ihrer öffentlichen Sitzung am 17. Dezember 2020 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Trinkwasserzweckverbandes Weißeritzgruppe voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	22.335,00 €
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	22.335,00 €
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	0,00 €
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0,00 €
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00 €
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0,00 €
- Gesamtergebnis auf	0,00 €
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0,00 €
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0,00 €
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0,00 €
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0,00 €
- veranschlagtes Gesamtergebnis auf	0,00 €

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	0,00 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	0,00 €
- Zahlungsmittelüberschuss oder –bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	0,00 €
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0,00 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0,00 €
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0,00 €
- Finanzierungsmittelüberschuss oder –fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder –fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0,00 €
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 €
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 €
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	0,00 €

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Kassenkredite werden nicht veranschlagt.

Freital, 17. Dezember 2020

Rumberg
Verbandsvorsitzender

Siegel

Vorbericht

Mit Bescheid vom 17. Juli 1998 hat das Landratsamt Weißeritzkreis die Gründung der Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH (WVGmbH) im Wege der Ausgliederung nach dem Umwandlungsgesetz (UmwG) genehmigt. Gleichzeitig wurde die Verbandsatzung des Trinkwasserzweckverbandes Weißeritzgruppe (TWZ) dahingehend geändert, dass mit Wirkung vom 01.09.1998 die Aufgabe der Trinkwasserversorgung auf die Eigengesellschaft des TWZ übergeht. Nähere Einzelheiten der Versorgung wurden dabei in einem zwischen dem Verband und der Gesellschaft abgeschlossenen Versorgungsvertrag bestimmt. Mit der GmbH-Gründung wurde neben der Aufgabe der Wasserversorgung auch das gesamte der Wasserversorgung dienende Verbandsvermögen des TWZ auf diese übertragen. Dementsprechend wurde in Anwendung des UmwG das gesamte Vermögen des TWZ auf die gleichzeitig neu gegründete WVGmbH unter Fortbestand des TWZ ausgegliedert.

In § 58 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) ist bestimmt, dass für die Wirtschaftsführung der Zweckverbände die Vorschriften über die Gemeindewirtschaft entsprechend gelten. Der TWZ hat deshalb auf Grund von § 58 Abs. 1 SächsKomZG in Verbindung mit § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung, einschließlich des Teiles Haushaltsplan, zu erlassen.

Einführung kommunale Doppik

Der sächsische Landtag hat am 7. November 2007 das Gesetz über das neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen beschlossen. Bis spätestens zum 1. Januar 2013 waren demnach alle sächsischen Gemeinden, Städte und Landkreise verpflichtet, ihr Haushalts- und Rechnungswesen auf kommunale Doppik umzustellen. Das Gleiche galt für alle Zweckverbände, die nicht das Eigenbetriebsrecht anwenden, sondern ihre Wirtschaftsführung am kommunalen Haushaltsrecht ausrichten.

Die konkrete Ausgestaltung der Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens auf die kommunale Doppik sowie die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 wurde mit der Kommunalaufsicht abgestimmt.

Da der TWZ seinen der Wasserversorgung dienenden Eigenbetrieb, der das gesamte Verbandsvermögen umfasst, auf die WVGmbH übertragen hat und nur hoheitliche Aufgaben im Rahmen des Anschluss- und Benutzungszwanges sowie ausschließlich die Funktion des Gesellschafters seiner 100%igen Beteiligung an der WVGmbH ausführt, werden beim TWZ nur die unabdingbaren Verwaltungsausgaben wie z.B. Veröffentlichungskosten, Kosten der Verbandsversammlung etc. abgebildet.

Die Haushaltsführung des TWZ erfolgte bis zum 31.12.2012 unter Anwendung der Kameralistik. Ab dem 01.01.2013 hat der TWZ seinen Haushalt von Kameralistik auf kommunale Doppik unter Beachtung der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung Doppik - SächsKomHVO-Doppik - umgestellt. Die zum Zeitpunkt 01.01.2013 zu erstellende Eröffnungsbilanz des TWZ wurde in der 42. Verbandsversammlung des TWZ festgestellt und durch das Staatliche Rechnungsprüfungsamt Löbau im Zeitraum Juni/Juli 2013 geprüft. Mit Bescheid vom 25.04.2014 wurde durch die Kommunalaufsicht mitgeteilt, dass sich bei der Prüfung der Eröffnungsbilanz keine Feststellungen von wesentlicher Bedeutung ergaben und damit das aufsichtsrechtliche Testat erteilt wird.

Die Geschäftsführung der WVGmbH hat für jedes Jahr einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Die Feststellung und Änderung des Wirtschaftsplanes bedürfen der Zustimmung des Aufsichtsrates. Gemäß § 1 Abs. 3 Nr. 7 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren über die kommunale Haushaltswirtschaft nach den Regeln der Doppik (SächsKomHVO) hat der TWZ den Wirtschaftsplan der WVGmbH dem Haushaltsplan als Anlage beizufügen. Den von der Geschäftsführung der WVGmbH aufgestellten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2021 hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 15. Oktober 2020 bestätigt. Er wurde dem Haushaltsplan für das Jahr 2021 als Anlage beigefügt.

Mit der Haushaltssatzung wurden die anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2021 auf 22.335,00 € festgesetzt. Davon weist der Ergebnishaushalt ordentliche Erträge und ordentliche Aufwendungen in Höhe von 22.335,00 € und der Finanzhaushalt Einzahlungen und Auszahlungen in Höhe von 0,00 € aus.

Kassenkredite und Verpflichtungsermächtigungen wurden keine veranschlagt. Auch sind für das Haushaltsjahr 2021 keine Kreditaufnahmen für Investitionen vorgesehen, weil die Gesellschaft im eigenen Namen und auf eigene Rechnung Darlehen, soweit sie der Finanzierung von Baumaßnahmen aus dem Wirtschaftsplan 2021 dienen, aufnimmt. Als Konsequenz ist somit im Finanzhaushalt des TWZ keine Einzahlung aus Krediten zu veranschlagen.

Die Haushaltssatzung des TWZ für das Jahr 2021 enthält somit keine genehmigungspflichtigen Teile.

Aufgrund der langanhaltenden Trockenperiode im Jahr 2018 und den damit verbundenen Problemen im ländlichen Raum wurde durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) mit Datum vom 04.04.2019 ein Sonderprogramm (RL öTIS/2019) beschlossen, welches den Anschluss der sogenannten „Brunnendörfer“ an die öffentliche Trinkwasserinfrastruktur fördern soll.

Mit Datum vom 21.06.2019 stellte die WVGmbH auf der Grundlage des Geschäftsbesorgungsvertrages im Namen des Verbandes für die Ortsteile Johnsbach, Friedersdorf, Herzogswalde, Pretzschendorf sowie Dittersdorf einen Antrag auf Förderung bei der Sächsischen Aufbaubank - Förderbank - (SAB).

Mit Datum vom 14.08.2019 erfolgte die Übersendung der Förderbescheide für die fünf beantragten Ortsteile mit der Bewilligung von Fördermitteln in einer Gesamthöhe von 4.980 T€ (60 %) bei voraussichtlichen Gesamtinvestitionskosten von 8.428 T€.

Am 16. Dezember 2019, also kurz nach der letzten Verbandsversammlung, hat auf Initiative der Vizepräsidentin, Frau Dombois, eine erneute Beratung beim Sächsischen Ministerpräsidenten, Herrn Kretschmer, und seines damaligen Fachministers, Herrn Schmidt, stattgefunden, zu der Herr Kukuczka als Vertreter der WVGmbH sowie Herr Leimkühler und Herr Blazek vom Sächsischen Städte- und Gemeindetag hinzugezogen wurden.

Es wurden erneut essentielle Verbesserungen an der Förderrichtlinie, insbesondere für Härtefälle, angemahnt.

Bei der vor fast einem Jahr in Aussicht gestellten „Härtefallregelung“ zeichnen sich 6 Monate nach dem letzten Gespräch beim Ministerpräsidenten dennoch greifbare Fortschritte ab. Nach heutigem Kenntnisstand ist die Umsatzsteuerproblematik bei der Weiterleitung von Fördermitteln vom Verband zu seiner Eigengesellschaft nunmehr vom Tisch und geklärt. Es fällt keine Umsatzsteuer mehr an.

Auch soll die Kappungsgrenze von 20.000 Euro pro Grundstück auf 40.000 Euro pro Grundstück angehoben werden. Damit erhalten kostenintensive Bauvorhaben mit einem Wertumfang bis zu 61.000 Euro pro Grundstück den vollen Fördersatz von 65 %. Bisher lag die Grenze bei 31.000 Euro pro Grundstück. Bei höheren spezifischen Grundstückskosten wurde der Fördersatz entsprechend abgeschmolzen.

Am Fördersatz selbst soll es wohl in der **Kabinettsvorlage** keine Änderungen geben. Er liegt damit 20 % unter den Fördersätzen der 90er und 2000er Jahre. Er reicht nicht aus, um die sehr kostenintensiven und letzten umfänglichen Erschließungen durchzuführen.

Die Beteiligung im Ortsteil Johnsbach liegt bei 90 % und in Dittersdorf fast 80 %. Zurzeit laufen die Planungen für beide Ortsteile. Die Vergabe der Bauleistungen ist für September 2020 geplant. Die Fertigstellung der Baumaßnahmen erfolgt 2021.

Durch die Verdoppelung der Kappungsgrenze (40.000 Euro) pro Grundstück und dem Wegfall der Besteuerung der Fördermittel verringert sich der Baukostenzuschuss für ein Einfamilienhaus in den Ortsteilen Friedersdorf, Pretzschendorf und Herzogswalde von 8.000 Euro -brutto- auf nunmehr 6.500 Euro -brutto-.

Der Aufsichtsrat unterstützt die Gesellschaft darin, erneut Kontakt mit denjenigen Grundstückseigentümer in den vorbenannten Orten aufzunehmen, die bisher nicht von den Vorteilen einer öffentlichen Wasserversorgung überzeugt werden konnten.

Bei einer freiwilligen Beteiligungsquote von 80 % wäre die Finanzierung sichergestellt und die Planungsleistungen könnten für die drei Ortsteile beauftragt werden. Bei den fehlenden 20 % müssten die Grundstückseigentümer, soweit die Voraussetzungen vorliegen, über einen Bescheid zum Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung und deren Benutzung verpflichtet werden.

Aufgrund der äußerst prekären Lage in den Ortsteilen Niederpöbel und Röthenbach wurde im Aufsichtsrat beschlossen, in beiden Ortsteilen dann tätig zu werden, wenn die freiwillige Beteiligungsquote mindestens 80 % beträgt.

Der Baukostenzuschuss würde auch hier 6.500 Euro -brutto- betragen. Hinzu kommen wie bei allen die Kosten für den Hausanschluss und bei überlangen Anschlussleitungen der Schacht für die Unterbringung der Messeinrichtung, welche sich schnell auf 8.000 Euro und mehr aufsummieren können.

Über die komplette Erschließung der Ortsteile Löwenhain, Fürstenau, Gottgetreu, Müglitz, Fürstenwalde, Börnchen, Rehefeld, Neudörfel sowie Hermsdorf (noch kein Verbandsmitglied) sowie kostenintensive Leitungsverlegungen in Waldbärenburg, Oelsa und Mohorn mit wenigen Anschlussnehmern muss der Verband unter den rechtlichen und gegenwärtigen unzureichenden finanziellen Rahmenbedingungen erneut beraten.

Aus der Sicht der Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH sollten die Bauvorhaben zunächst zurückgestellt werden. Bei stringenter Anwendung der AVBWasserV und der Beteiligung der Grundstückseigentümer mit 70 % an den nach Abzug der Fördermittel verbleibenden Herstellungskosten sind je nach Höhe der Beteiligungsquote oftmals Baukostenzuschüsse jenseits der 12.000 Euro -brutto- pro Grundstück zu erwarten.

Hinzu kommen die Anschlusskosten und bei überlangen Hausanschlüssen die Kosten für den Schacht zur Unterbringung der Messeinrichtung und die Verbindungsleitung vom Wasserzählerschacht zur Hausinstallation.

Ergebnishaushalt

Bei den Aufwendungen des Ergebnishaushaltes handelt es sich im Wesentlichen um den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand, welcher durch Ausschüttung/Auskehrung aus der Kapitalrücklage der WVGmbH gedeckt wird.

Die Ausschüttung der Gesellschaft aus der Kapitalrücklage zur Finanzierung des Verwaltungs- und Betriebsaufwandes ist unter Berücksichtigung von Kapitalertragsteuer sowie Solidaritätszuschlag vorzunehmen. Für das Jahr 2021 wurde ein Steuerbetrag in Höhe von 3.535,00 € in den Ergebnishaushalt eingestellt.

Die Planansätze im Ergebnishaushalt wurden auf der Grundlage der Ergebnisse des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 und des Planansatzes 2020 veranschlagt.

Finanzhaushalt

Ein Abruf von Fördermitteln ist im Jahr 2021 nicht geplant, deshalb sind keine Einzahlungen und Auszahlungen im Finanzhaushalt dargestellt. Aus den Aufwendungen und Erträgen des Ergebnishaushaltes entstehen keine Einzahlungen und Auszahlungen, da sämtlicher Zahlungsverkehr über die Konten der WVGmbH abgewickelt wird.

Verpflichtungen aus Bürgschaften

Die Höhe der Bürgschaften des TWZ zu Gunsten der WVGmbH belaufen sich zu Beginn des Haushaltsjahres 2021 auf insgesamt 95.847,4 T€. Dies sind 3.313,8 T€ mehr als zu Beginn des Haushaltsjahres 2020 (92.533,6 T€). Die tatsächliche Inanspruchnahme der Bürgschaften zum 31.12.2020 wird mit 59.830,5 T€ bei 62,4 % liegen. Der Zugang des Bürgschaftsvolumens ist darauf zurückzuführen, dass der TWZ im Jahr 2020 für ein Kommunaldarlehen der Gesellschaft zur Finanzierung ihrer laufenden Investitionstätigkeit in Höhe von 4.253,7 T€ gebürgt hat. Dem gegenüber wird ein endfälliges Darlehen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden zum 31.12.2020 abgelöst, wodurch sich das Bürgschaftsvolumen in Höhe von 939,9 T€ mindert.

Für das Haushaltsjahr 2021 ist zur Finanzierung der Investitionstätigkeit eine Darlehensaufnahme in Höhe von 4.122,6 T€ geplant, so dass sich zum Ende des Haushaltsjahres das Bürgschaftsvolumen auf 99.970,0 T€ erhöhen und unter Berücksichtigung der Tilgungsleistungen die tatsächliche Bürgschaftsinanspruchnahme mit 60.972,3 T€ bei 61,0 % liegen wird.

Eine Inanspruchnahme des TWZ als Bürge ist allerdings nicht zu erwarten, weil Zins- und Tilgungszahlungen kalkuliert bzw. in den Wasserpreisen abgebildet worden sind. Insoweit müssen hierfür keine Umlagen von den Mitgliedsgemeinden zur Ansammlung einer Bürgschaftssicherungsrückstellung erhoben werden.

Entwicklung Kassenlage Vorjahr

Ein Kassenkredit wurde nicht vereinbart, da die Bezahlung von Eingangsrechnungen, die den TWZ betreffen, durch die WWVGmbH über ein eigens hierfür eingerichtetes Forderungskonto (130035 – Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen) verbucht wird.

Freital, August 2020

Anlagen der Haushaltssatzung 2021 für den Trinkwasserzweckverband Weißeritzgruppe

- 1.1 Haushaltsquerschnitt - Ergebnishaushalt
- 1.2 Haushaltsquerschnitt - Finanzhaushalt
2. Ergebnishaushalt
3. Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushalts
4. Finanzhaushalt
- 5.1. Teilergebnishaushalt - 11 Innere Verwaltung
- 5.2. Teilergebnishaushalt - 61 Allgemeine Finanzwirtschaft
- 6.1. Teilfinanzhaushalt - 11 Innere Verwaltung
- 6.2. Teilfinanzhaushalt - 61 Allgemeine Finanzwirtschaft
7. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen
8. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und der wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte sowie der Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungsverträgen und der ihnen gleichkommenden Rechtsgeschäfte
9. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen
10. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verpflichtungen aus Bürgschaften

1.1 Haushaltsquerschnitt - Ergebnishaushalt

Bezeichnung Teilhaushalte		anteilige ordentliche Erträge	anteilige ordentliche Aufwendungen	veranschlagtes ordentliches Ergebnis	veranschlagter Nettoressourcenbedarf
		TEUR			
		1	2	3	4
1	11 - Innere Verwaltung	22,3	22,3	0,0	0,0
2	61 - Allgemeine Finanzwirtschaft	0,0	0,0	0,0	0,0
	Gesamt	22,3	22,3	0,0	0,0

1.2 Haushaltsquerschnitt - Finanzhaushalt

Bezeichnung Teilhaushalte		Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	anteilige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	anteilige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag	Verpflichtungsermächtigungen
		TEUR					
		1	2	3	4	5	6
1	11 - Innere Verwaltung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2	61 - Allgemeine Finanzwirtschaft	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Gesamt	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Hinweis: aus den Aufwendungen und Erträgen der Einzelhaushalte entstehen keine Einzahlungen und Auszahlungen, da sämtlicher Zahlungsverkehr über Konten der Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH abgewickelt wird

2. Ergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorvorjahres (2019)	Ansatz des Vorjahres (lfd. Haushaltsjahr 2020)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr 2021)	das	das 2.	das 3.
		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
		TEUR					
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben darunter: Grundsteuern A und B Gewerbesteuer Gemeindeanteil an der Einkommensteuer Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer						
2	+ Zuwendungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen sonstige allgemeine Zuweisungen allgemeine Umlagen aufgelöste Sonderposten						
		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	+ sonstige Transfererträge						
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	13,2	22,3	22,3	22,3	22,3	22,3
8	+/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen						
9	+ sonstige ordentliche Erträge	0,0					
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)	13,2	22,3	22,3	22,3	22,3	22,3
11	Personalaufwendungen darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeit						
12	+ Versorgungsaufwendungen						
13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	+ Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	14,7					
15	+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Kapitalertragsteuer)	2,1	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
16	+ Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen darunter: Kreisumlage Umlagen an Verwaltungsverbände und -gemeinschaften Umlagen an Zweckverbände Sozialumlage						
17	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	11,1	18,8	18,8	18,8	18,8	18,8
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)	27,9	22,3	22,3	22,3	22,3	22,3

Ergebnishaushalt - Blatt 2

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	das	das 2.	das 3.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
					TEUR		
		1	2	3	4	5	6
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ Nummer 18)	-14,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20	realisierbare außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	realisierbare außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22	= Sonderergebnis (Nummer 20 ./ Nummer 21)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	= Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummer 19 + 22)	-14,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24	veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25	veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26	Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Abs. 3 Satz 3 SächsGemO	14,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27	Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Abs. 3 Satz 3 SächsGemO	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28	= veranschlagtes Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 23 bis 27)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	das	das 2.	das 3.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
					TEUR		
		1	2	3	4	5	6
	Ergebnisabdeckung						
29	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses						
30	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses						
31	Vortrag eines Haushaltsfehlbetrags auf das ordentliche Ergebnis der Folgejahre						
32	Vortrag eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses auf das Sonderergebnis der Folgejahre						

Erläuterungen gemäß § 17 SächsKomHVO:

3. Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes

Produktbereiche		11 Innere Verwaltung	61 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppen		111 Verwaltungssteuerung und -service	611 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produktuntergruppen			
1	Steuern und ähnliche Abgaben		
2	Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten		
3	sonstige Transfererträge		
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		
5	privatrechtliche Leistungsentgelte		
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge	22,3	0,0
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen		
9	sonstige ordentliche Erträge		
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)	22,3	0,0
11	Personalaufwendungen		
12	Versorgungsaufwendungen		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis		
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3,5	
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen		
17	sonstige ordentliche Aufwendungen	18,8	
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)	22,3	
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ Nummer 18)	0,0	0,0

4. Finanzhaushalt

		Ergebnis des Vorjahres (2019)	Ansatz des Vorjahres (Ifd. Haushaltsjahr 2020)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr 2021)	das	das 2.	das 3.
		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
		TEUR					
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben darunter: Grundsteuern A und B Gewerbesteuer Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer						
2	Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen sonstige allgemeine Zuweisungen allgemeine Umlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	sonstige Transfereinzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge						
5	privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Personalauszahlungen						
11	Versorgungsauszahlungen						
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen						
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
15	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	= Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 9 ./ Nummer 16)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit						
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen						
21	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen						
22	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen						
23	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens						
24	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit						
25	= Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Finanzhaushalt - Blatt 2

26	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen						
27	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen						
28	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
29	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen						
30	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens						
31	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen						

32	Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit						
33	= Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32) nachrichtlich: Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, die nicht in Position 37 enthalten sind	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34	= Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 ./. Nummer 33)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35	= veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-mittelfehlbetrag (Nummern 17 + 34)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen darunter: Betrag der Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen, der sich auf übertragene Kreditermächtigungen bezieht	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
37	Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
38	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen nachrichtlich: Ein- und Auszahlungen im Rahmen von Umschuldungen Auszahlungen für außerordentliche Tilgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
39	Auszahlung für die Tilgung sonstiger Wertpapierverschuldung						
40	= Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit (Nummern 36 + 37) ./. (Nummern 38 + 39)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
41	= Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nummern 35 + 40)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
42	Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
43	Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
44	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
45	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
46	= haushaltsunwirksame Vorgänge [(Nummern 42 + 44) ./. (Nummern 43 + 45)]	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
47	Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln aus Veranschlagungen im Haushaltsjahr [(Nummern 41 + 42) ./. (Nummer 43) bzw. (Nummern 41 + 46)]	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
48	Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre darunter: Betrag der Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen, der sich auf übertragene Kreditermächtigungen bezieht Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
49	Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre darunter: Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
50	= Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr [(Nummern 47 + 48) ./. (Nummer 49)]	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
51	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
52	Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
53	= Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr [(Nummern 50 + 51) ./. (Nummer 52)] bzw. [(Nummern 47 + 51) ./. (Nummer 52)]	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
54	voraussichtlicher Bestand an liquiden Mitteln zu Beginn des Haushaltsjahres (ohne Kassenkredite und darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
55	= voraussichtlicher Bestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummern 53 + 54) darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	nachrichtlich: Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln (§ 15)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	nachrichtlich: Betrag der Auszahlungen für die ordentliche Kredittilgung und des Tilgungsanteils der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften einschließlich der als Investitionsauszahlungen veranschlagten Tilgungsanteile der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	nachrichtlich: Betrag der verfügbaren Mittel gemäß § 72 Absatz 4 Satz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen gemäß § 17 SächsKomHVO:

5.1 Teilergebnishaushalt - 11 Innere Verwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres (2019)	Ansatz des Vorjahres (lfd. Haushaltsjahr 2020)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr 2021)	das	das 2.	das 3.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
					TEUR		
		1	2	3	4	5	6
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben						
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten						
	darunter: Umlagen						
	aufgelöste Sonderposten						
	+ anteilige sonstige Transfererträge						
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte						
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	13,2	22,3	22,3	22,3	22,3	22,3
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen						
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge						
2	= anteilige ordentliche Erträge	13,2	22,3	22,3	22,3	22,3	22,3
3	anteilige Personalaufwendungen						
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen						
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
	+ anteilige Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	14,7					
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (Kapitalertragsteuer)	2,1	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen						
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	11,1	18,8	18,8	18,8	18,8	18,8
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	27,9	22,3	22,3	22,3	22,3	22,3
5	= anteiliges ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./ Nummer 4)	-14,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO übersteigen						
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./ Nummern 7 + 8)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 9)	-14,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen gemäß § 17 SächsKomHVO:

5.1 Teilergebnishaushalt - 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres (2019)	Ansatz des Vorjahres (lfd. Haushaltsjahr 2020)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr 2021)	das	das 2.	das 3.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
					TEUR		
		1	2	3	4	5	6
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben						
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten						
	darunter: Umlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	aufgelöste Sonderposten						
	+ anteilige sonstige Transfererträge						
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte						
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge						
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen						
2	= anteilige ordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	anteilige Personalaufwendungen						
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen						
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
	+ anteilige Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis						
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen						
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen						
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	= anteiliges ordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung						
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung						
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten						
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO übersteigen						
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr						
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./. Nummern 7 + 8)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 9)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen gemäß § 17 SächsKomHVO:

6.1 Teilfinanzhaushalt - 11 Innere Verwaltung

Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres (2019)	Ansatz des Vorjahres (lfd. Haushaltsjahr 2020)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr 2021)	das	das 2.	das 3.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
					TEUR		
		1	2	3	4	5	6
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben						
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit						
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen						
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge						
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte						
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	anteilige Personalauszahlungen						
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen						
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen						
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 J. Nummer 4)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen darunter: investive Schlüsselzuweisungen						
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit						
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen						
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen						
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen						
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens						
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit						
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen						
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen						
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen						
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen						
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens						
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen						
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit						
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 J. Nummer 7)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 J. Nummer 7)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen gemäß § 17 SächsKomHVO:

6.2 Teilfinanzhaushalt - 61 Allgemeine Finanzwirtschaft
Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres (2018)	Ansatz des Vorjahres (Itd. Haushaltsjahr 2019)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr 2021)	das	das 2.	das 3.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
					TEUR		
		1	2	3	4	5	6
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben						
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen						
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge						
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte						
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen						
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	anteilige Personalauszahlungen						
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen						
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen						
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen						
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 J. Nummer 4)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen darunter: investive Schlüsselzuweisungen						
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit						
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen						
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen						
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen						
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens						
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit						
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen						
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen						
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen						
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen						
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens						
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen						
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit						
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 J. Nummer 7)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 J. Nummer 7)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen gemäß § 17 SächsKomHVO:

7. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres: ¹⁾	davon voraussichtlich fällige Auszahlungen					
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
2020	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2021	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2022	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2023	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2024	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2025	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe:	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
nachrichtlich: im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

¹⁾ In Spalte 1 sind das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen in den kommenden Jahren fällig werden.

8. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und der ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte sowie der Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und der ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte

Art der Verbindlichkeiten	Stand am Ende des Vorjahres (2019)	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2021	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2021	Umschuldungen im Haushaltsjahr 2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Wertpaperschulden	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften und Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (nur Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden sowie Restkaufgelder und Finanzierungsleasing)	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Verbindlichkeiten nach Nummern 1 bis 5	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Verschuldung der rechtlich unselbstständigen und selbstständigen Einrichtungen und Unternehmen (Eigenbetriebe, unmittelbare und mittelbare Eigengesellschaften) der Gemeinde (ohne Schulden, die bei der Gemeinde bestehen)	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Verbindlichkeiten nach Nummern 1 bis 6	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	58.542.655,07	59.830.504,44	60.999.460,99	3.546.893,12

9. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art der Rücklagen	Stand zum 1. Januar des Vorjahres (2020)	voraussichtlicher Stand zum 1. Januar des Haushaltsjahres (2021)	voraussichtlicher Stand zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (2021)
	TEUR		
1	2	3	4
Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,0	0,0	0,0
Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,0	0,0	0,0
Rücklage aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,0	0,0	0,0
zweckgebundene und sonstige Rücklagen	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme	0,0	0,0	0,0

Nr.	Bürgschaft zu Gunsten von	Kreditgeber	Gesamt-volumen Bürgschaft	Inanspruch-nahme	Höhe der Bürgschaft €	Datum Vertrags-abschluß Bürgschaft	Datum Vertragsab-schluß Kredit	Darlehensnummer	Datum Genehmigung Rechtsaufsicht	Beschluß der Verbands-versammlung vom	Beschluß Nr.	Schulden 31.12.19	Tilgung 2020	Schulden 31.12.20	Tilgung 2021	Schulden 31.12.21
1	WVGmbH	Deutsche Kreditbank AG			1.509.079,61	24.02.2000	20.04.1998	6707208465	19.05.2000 Az.: 015.0-030.31.TWZ/IJ-4	17.09.1999	04/99/VB	438.441,21	18.860,00	419.581,21	18.860,00	400.721,21
2	WVGmbH	Kreditanstalt für Wiederaufbau			1.024.628,93	07.04.2000	07.09.1999	7265443	19.05.2000 Az.: 015.0-030.31.TWZ/IJ-11	17.09.1999	05/99/VB	262.709,93	26.274,00	236.435,93	26.274,00	210.161,93
3	WVGmbH	Kreditanstalt für Wiederaufbau			1.175.000,00	15.10.2002	26.09.2002	4662364	25.10.2002 Az.: 11.2-030.31.TWZ/2002-IJ2	14.06.2002 (AR 30.08.02)	04VB/2002 (08A/2002)	185.496,00	61.844,00	123.652,00	61.844,00	61.808,00
4	WVGmbH	Sächsische Aufbaubank			3.746.987,01	04.04.2003	14./19.05.2003	520.200027.8	07.05.2003 AZ.:11.2-030.31.TWZ/2003-IJ2	07.03.2003	02VB/2003	1.751.502,41	173.520,40	1.577.982,01	173.520,40	1.404.461,61
5	WVGmbH	Sächsische Aufbaubank	3.287.656,00	(*)	3.098.010,91	29.10.2003	13./14.11.2003	530.200001.3	30.10.2003 AZ.:11.2-092.42/2003	07.03.2003	02VB/2003	1.371.094,21	81.935,60	1.289.158,61	81.935,60	1.207.223,01
							30.11.2004/10.12.2004	530.240048.6				223.092,51	14.872,80	208.219,71	14.872,80	193.346,91
6	WVGmbH	Ostsächsische Sparkasse Dresden			2.500.000,00	17.06.2004	15./17.06.2004	8610503462	08.06.2004 1-SKA-030.31.TWZ/04-IJ1	07.03.2003	02VB/2003	1.175.000,00	50.000,00	1.125.000,00	50.000,00	1.075.000,00
7	WVGmbH	Ostsächsische Sparkasse Dresden			3.000.000,00	30.06.2004	24./30.06.2004	8610000088	29.06.2004 1-SKA-030.31.TWZ/04-IJ2	17.06.2004	02VB/2004	2.296.611,98	120.000,00	2.176.611,98	120.000,00	2.056.611,98
	WVGmbH	Ostsächsische Sparkasse Dresden			3.462.960,73	30.06.2004	24./30.06.2004	8610000088	29.06.2004 1-SKA-030.31.TWZ/04-IJ3	17.06.2004	02VB/2004					
8	WVGmbH	Ostsächsische Sparkasse Dresden			1.166.920,21	24.11.2004	15.11.2004	8610503519	16.11.2004 1-SKA-030.31.TWZ/04-IJ4	17.06.2004	02VB/2004	430.301,75	29.173,04	401.128,71	29.173,04	371.955,67
9	WVGmbH	Sächsische Aufbaubank	2.435.000,00		1.599.478,66	24.11.2004	29./30.11.2004	530.240047.9	16.11.2004 1-SKA-030.31.TWZ/04-IJ5	17.06.2004	02VB/2004	251.609,54	16.774,00	234.835,54	16.774,00	218.061,54
							30.11.2004	530.240049.3				364.416,83	24.294,48	340.122,35	24.294,48	315.827,87
10	WVGmbH	Ostsächsische Sparkasse Dresden			2.327.782,13	27.04.2005	26./29.04.2005	8610503640	19.04.2005 SKA-030.31.TWZ/05-IJ1	14.04.2005 (17.09.1999)	01EIL/2005 (04/99/VB)	887.466,77	58.194,56	829.272,21	58.194,56	771.077,65
11	WVGmbH	Sächsische Aufbaubank			1.115.677,74	16.08.2005	18.02.1999	510.240223.7	12.07.2005 SKA-030.31.TWZ/2005-IJ2	17.09.1999 / 17.06.2004	05/99/VB 02VB/2004	609.250,67	31.649,36	577.601,31	31.649,36	545.951,95
12	WVGmbH	Sächsische Aufbaubank			1.446.187,05	16.08.2005	13.08.1999	510.240186.7	12.07.2005 SKA-030.31.TWZ/2005-IJ3	17.09.1999 / 17.06.2004	05/99/VB 02VB/2004	793.364,29	40.170,40	753.193,89	40.170,40	713.023,49
13	WVGmbH	Sächsische Aufbaubank	3.645.000,00	(*)	2.195.699,12	08.09.2005	28./29.11.2005	530.240071.6	05.09.2005 SKA-030.31.TWZ/2005-IJ8	25.11.2004	09VB/2004					
							23./24.03.2006	530.240082.6				667.238,26	25.418,56	641.819,70	25.418,56	616.401,14
							29./30.11.2006	530.240110.0				446.774,68	16.547,20	430.227,48	16.547,20	413.680,28
14	WVGmbH	Ostsächsische Sparkasse Dresden				10.02.2006	02./10.02.2006	8640230014	26.01.2006 Az.: SKA-030.31.TWZ/06-IJ11 Umschuldung	08.12.2005	05VB/2005	62.649,35	62.649,35	0,00		
15	WVGmbH	Ostsächsische Sparkasse Dresden			3.426.064,74	10.02.2006	02./10.02.2006	8640240010	26.01.2006 Az.: SKA-030.31.TWZ/06-IJ2 Umschuldung	08.12.2005	05VB/2005	1.575.859,50	137.052,24	1.438.807,26	137.052,24	1.301.755,02
16	WVGmbH	Ostsächsische Sparkasse Dresden			812.689,86	10.02.2006	02./10.02.2006	8640250015	26.01.2006 Az.: SKA-030.31.TWZ/06-IJ3 Umschuldung	08.12.2005	05VB/2005	274.229,47	40.638,52	233.590,95	35.556,69	198.034,26
17	WVGmbH	Ostsächsische Sparkasse Dresden			2.287.315,40	10.02.2006	02./10.02.2006	8640260010	26.01.2006 Az.: SKA-030.31.TWZ/06-IJ4 Umschuldung	08.12.2005	05VB/2005	1.074.952,59	91.499,08	983.453,51	91.499,08	891.954,43
18	WVGmbH	Sächsische Aufbaubank		(**)	3.305.809,00	07.12.2006	25./27.04.2007	530.240126.5	20.11.2006 Az.: SKA-030.31.TWZ/2006-IJ5	08.12.2005	05VB/2005					
							29./30.09.2008	530.240171.5				2.243.227,60	94.451,68	2.148.775,92	94.451,68	2.054.324,24
19	WVGmbH	Sächsische Aufbaubank			963.084,69	24.10.2008	27./28.10.2008	530.240174.6	17.10.2008 Az.: 0200-093.81.153/08-IJ2	08.12.2005	05VB/2005	623.346,56	25.972,76	597.373,80	25.972,76	571.401,04
	WVGmbH	Sächsische Aufbaubank		(**)	1.728.233,00	10.05.2007	19./24.09.2007	530.240140.9	19.04.2007 Az.: SKA-030.31.TWZ/2007-IJ5	14.12.2006	06VB/2006					
							25./30.06.2008	530.240167.4				796.798,54	33.906,28	762.892,26	33.906,28	728.985,98
20	WVGmbH	Sächsische Aufbaubank			238.591,79	24.10.2008	27./28.10.2008	530.240175.3	17.10.2008 Az.: 0200-093.81.153/08-IJ1	14.12.2006	06VB/2006	530.873,20	22.119,68	508.753,52	22.119,68	486.633,84
21	WVGmbH	Ostsächsische Sparkasse Dresden			4.000.000,00	30.07.2007	27./30.07.2007	8640950017	24.07.2007 Az.: SKA-030.31.TWZ/2007-IJ3	14.12.2006 (AR 20.06.2007)	06VB/2006 (04A/2007)	2.333.333,00	133.333,36	2.199.999,64	133.333,36	2.066.666,28
22	WVGmbH	Ostsächsische Sparkasse Dresden			1.677.037,41	20.07.2007	23.04.2007/20.07.2007	8640800015	11.07.2007 Az.: SKA-030.31.TWZ/2007-IJ2 Umschuldung	14.12.2006	06VB/2006	1.089.982,62	47.922,84	1.042.059,78	47.922,84	994.136,94
23	WVGmbH	Deutsche Kreditbank AG			507.500,00	30.01.2008	12.11.2007/01.02.2008	6707294291	18.01.2008 Az.: SKA-030.31.TWZ/08-IJ1 Umschuldung	13.12.2007	05VB/2007	308.690,00	16.920,00	291.770,00	16.920,00	274.850,00
24	WVGmbH	Deutsche Kreditbank AG			392.631,37	30.01.2008	12.11.2007/01.02.2008	6707294309	18.01.2008 Az.: SKA-030.31.TWZ/08-IJ2 Umschuldung	13.12.2007	05VB/2007	242.119,37	13.088,00	229.031,37	13.088,00	215.943,37
25	WVGmbH	Deutsche Kreditbank AG			1.945.000,00	24.06.2008	08.05.2008/26.06.2008	6700019729	18.06.2008 Az.: SKA-030.31.TWZ/2008-IJ4	13.12.2007	05VB/2007	1.199.415,90	64.833,40	1.134.582,50	64.833,40	1.069.749,10
26	WVGmbH	Deutsche Kreditbank AG			490.840,16	30.01.2008	12.11.2007/01.02.2008	6707294317	18.01.2008 Az.: SKA-030.31.TWZ/08-IJ3 Umschuldung	13.12.2007	05VB/2007	310.880,16	16.360,00	294.520,16	16.360,00	278.160,16
27	WVGmbH	Sächsische Aufbaubank	3.972.500,00	2.655.000,00	2.665.000,00	20.08.2009	24.07.2009/20.08.2009	511.200166.6	19.08.2009 Az.: 0200-093.1-81/Bürgschaft/2009/Ie	11.12.2008	07VB/2008 (01U/2009)	1.754.458,47	88.833,32	1.665.625,15	88.833,32	1.576.791,83

Nr.	Bürgschaft zu Gunsten von	Kreditgeber	Gesamt- volumen Bürgschaft	Inanspruch- nahme	Höhe der Bürgschaft €	Datum Vertrags- abschluß Bürgschaft	Datum Vertragsab- schluß Kredit	Darlehensnummer	Datum Genehmigung Rechtsaufsicht	Beschluß der Verbands- versammlung vom	Beschluß Nr.	Schulden 31.12.19	Tilgung 2020	Schulden 31.12.20	Tilgung 2021	Schulden 31.12.21
28	WVGmbH	Deutsche Kreditbank AG	2.826.700,00	2.826.000,00	2.826.000,00	07.09.2010	20.08.2010	6710282119	02.09.2010 Az: 0200-093.12-81/ Bürgschaft2010/wi	17.12.2009	05VB/2009	1.954.650,00	94.200,00	1.860.450,00	94.200,00	1.766.250,00
29	WVGmbH	Deutsche Kreditbank AG	4.600.000,00	498.509,48	498.509,48	07.09.2010	10.08.2010	6700103754	25.08.2010 Az: 0200-093.12-81/ Bürgschaft2010/wi	17.12.2009	05VB/2009	344.774,48	16.620,00	328.154,48	16.620,00	311.534,48
30	WVGmbH	Deutsche Kreditbank AG	2.837.600,00	2.059.709,00	2.059.709,00	27.04.2011	07.04.2011	6710422103	18.04.2011 Az: 0200-093.1-81/ Bürgschaft2011/lo	09.12.2010	07VB/2010	1.458.934,00	68.660,00	1.390.274,00	68.660,00	1.321.614,00
31	WVGmbH	Deutsche Kreditbank AG	2.837.600,00	777.784,00	777.784,00	13.05.2011	08.04.2011	6700134239	03.05.2011 Az: 0200-093.1-81/ BürgschUS2011/lo	09.12.2010	07VB/2010	550.914,00	25.928,00	524.986,00	25.928,00	499.058,00
32	WVGmbH	Deutsche Kreditbank AG	4.788.300,00	1.278.219,40	1.278.219,40	13.05.2011	20.04.2011	6700134197	28.04.2011 Az: 0200-093-81/ Bürgschaft2011/lo	09.12.2010	07VB/2010	926.505,40	42.632,00	883.873,40	42.632,00	841.241,40
33	WVGmbH	Sächsische Aufbaubank	3.521.100,00	2.785.310,00	2.785.310,00	24.08.2012	14.08.2012	511.300098.9	16.08.2012 Az: 0300-093.1-81/ Bürgschaft2012/lo	15.12.2011	05VB/2011	2.112.193,32	92.843,68	2.019.349,64	92.843,68	1.926.505,96
34	WVGmbH	Sächsische Aufbaubank	3.560.691,00	3.560.691,00	3.560.691,00	01.10.2013	03.09.2013	511.300124.9	09.09.2013 Az: 0300-093.0-81/ BürgschHJ2013/lo	13.12.2012	06VB/2012	2.848.552,68	118.689,72	2.729.862,96	118.689,72	2.611.173,24
35	WVGmbH	Sächsische Aufbaubank	3.958.651,00	3.250.000,00	3.250.000,00	26.09.2014	15.09.2014	3000593044	22.07.2014 Az: 0300-093.0-81/ BürgschWj2014/lo	12.12.2013	08VB/2013	2.843.750,00	81.250,00	2.762.500,00	81.250,00	2.681.250,00
36	WVGmbH	Ostsächsische Sparkasse Dresden		1.370.227,43	1.370.227,43	05.05.2015	20.05.2015	6751374206	23.04.2015 Az: 0300-093.0-81/ BürgschUmsch2015	11.12.2014	06VB/2014	1.176.111,91	45.674,24	1.130.437,67	45.674,24	1.084.763,43
37	WVGmbH	Ostsächsische Sparkasse Dresden	2.733.680,00	2.500.000,00	2.500.000,00	29.10.2015	09.10.2015	6751458205	14.10.2015 Az: 0300-093.0-81/ BürgschHj2015	11.12.2014	06VB/2014	2.145.833,22	83.333,36	2.062.499,86	83.333,36	1.979.166,50
38	WVGmbH	Deutsche Kreditbank AG	2.748.500,00	2.700.000,00	2.700.000,00	24.10.2016	04.10.2016	6700986265	20.10.2016 Az: 0300-093.0-81/ BürgschHj2016	17.12.2015	07VB/2015	2.407.500,00	90.000,00	2.317.500,00	90.000,00	2.227.500,00
39	WVGmbH	Deutsche Kreditbank AG			1.321.211,06	07.11.2016	04.10.2016	6700986059	02.11.2016 Az: 0300-093.0-81/ BürgschUmschHj2016	17.12.2015	07VB/2015	1.141.043,06	60.056,00	1.080.987,06	60.056,00	1.020.931,06
40	WVGmbH	Ostsächsische Sparkasse Dresden			1.215.933,87	07.11.2016	07.10.2016	6751579738	01.11.2016 Az: 0300-093.0-81/ BürgschUmschHj2016	17.12.2015	07VB/2015	1.013.278,23	67.551,88	945.726,35	67.551,88	878.174,47
41	WVGmbH	Sächsische Aufbaubank			2.845.790,84	08.09.2005 / 07.12.2006	02.03.2017	3000680894	05.09.2005 SKA-030.31.TWZ/2005-IJ8 / 20.11.2006 Az.: SKA-030.31.TWZ/2006-IJ5	15.12.2016	08VB/2016	2.584.926,72	94.859,68	2.490.067,04	94.859,68	2.395.207,36
42	WVGmbH	Ostsächsische Sparkasse Dresden	2.995.725,00	2.995.725,00	2.995.725,00	15.11.2017	14.11.2017	6751717405	05.12.2017 Az: 0300-093.0-81/ BürgschWpl2017	15.12.2016	08VB/2016	2.824.540,68	85.592,16	2.738.948,52	85.592,16	2.653.356,36
43	WVGmbH	Deutsche Kreditbank AG	2.946.140,00	2.946.140,00	2.946.140,00	17.09.2018	12.09.2018	6702314821	04.10.2018 Az: 0300-093.0-81/ Bürgschaft2018	14.12.2017	09VB/2017	2.840.920,00	84.176,00	2.756.744,00	84.176,00	2.672.568,00
44	WVGmbH	Deutsche Kreditbank AG	2.854.204,00	2.854.204,00	2.854.204,00	15.04.2019	01.04.2019	6702840155	10.04.2019 Az: 0300-093.0-81/ Bürgschaft2019	13.12.2018	07VB/2018	2.793.040,00	81.552,00	2.711.488,00	81.552,00	2.629.936,00
45	WVGmbH	Deutsche Kreditbank AG	4.253.749,00	4.253.749,00	4.253.749,00	06.07.2020	16.06.2020	6703939204	07.07.2020 Az: 0300-093.0-81/ Bürgschaft2020	12.12.2019	11VB/2019		53.172,00	4.200.577,00	106.344,00	4.094.233,00
46	WVGmbH	Neuaufnahme 2021			4.122.625,00										29.447,32	4.093.177,68
		Summe:			99.970.038,60	Inanspruch- nahme :	61,0%					58.542.655,07	2.965.893,00	59.830.504,44	2.980.782,00	60.972.341,67

Bürgschaft reduziert aufgrund der Ablösung der Darlehen der Sächsischen Aufbaubank im Zusammenhang mit der Umschuldung 2015 (*) (vgl. Nr. 38) und 2017 (**) (vgl. Nr. 42,43,46,47)

Anlage zur Haushaltssatzung des TWZ für das Haushaltsjahr 2021

**Wasserversorgung Weißeritzgruppe
GmbH**

**Wirtschaftsplan
2021**

Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH

Wirtschaftsplan 2021

1. Erfolgsplan	Erträge	14.783,0 T€
	Aufwendungen	15.340,1 T€
	Ergebnis	-557,1 T€
2. Vermögensplan	Deckungsmittel	12.188,4 T€
	Ausgaben	12.188,4 T€
3. Kassenkredite (Zwischenfinanzierung Brunnendörfer)		4.000,0 T€
4. Darlehen		4.122,6 T€

Freital, 30. August 2020

Wasserversorgung Weißeritzgruppe
GmbH


Kukuczka
Geschäftsführer

Erläuterungen zum Entwurf des Wirtschaftsplanes zur Vorbereitung der 57. Versbandsversammlung am 17. Dezember 2020

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf die Teile und Positionen des Wirtschaftsplanes, bei denen im Vergleich zum Vorjahr wesentliche Abweichungen zu verzeichnen sind.

1. Erfolgsplan Gewinn- und Verlustrechnung

1.1 Ausgaben

1.1.1 Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe werden im Jahr 2021 mit insgesamt 2.533,4 T€ (Vj. 2.447,9 T€) veranschlagt und fallen damit um 85,4 T€ bzw. 3,5 % höher als im Vorjahr aus. Im Wesentlichen sind die Mehrkosten auf den geplanten Strombezug (34 T€) und Rohwasserbezug (43 T€) zurückzuführen.

Wir gehen davon aus, dass auch künftig die Verteuerung des Stromeinkaufes über der durchschnittlichen Teuerungsrate liegt.

1.1.2 Bezogene Leistungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen können mit 1.464,9 T€ (Vj. 1.394,8 T€) beziffert werden. Dies sind 70,1 T€ bzw. 5,0 % mehr, als im Entwurf des Planes 2020 vorgesehen war.

Die Berücksichtigung der Aufwendungen für die Beschaffung von Wasserzählerschächten, denen aber Einnahmen der Grundstückseigentümer im gleichen Zuge gegenüberstehen, führen im Wesentlichen zum Kostenanstieg.

1.1.3 Personalaufwand

Der geplante Personalaufwand liegt im Jahr 2021 mit 4.912,6 T€ (Vj. 4.818,3 T€) um 94,3 T€ bzw. 2,0 % höher als er in der Planung 2020 veranschlagt worden ist.

Der Grund für die Steigerung des Personalaufwandes ist im Wesentlichen die Berücksichtigung von planmäßigen Tarifsteigerungen und Stufenaufstiege innerhalb einer Entgeltgruppe aufgrund der Dauer der Betriebszugehörigkeit. Bis zum Ende der mittelfristigen fünfjährigen Finanzplanung 2025 ist ein Anstieg der Personalkosten bezogen auf 2020 von insgesamt 8,8 % berücksichtigt worden.

Durch Stellenneubesetzungen werden tariflich gewährte Besitzstandswahrungen beim erfolgten Übergang des Tarifvertrages öffentlicher Dienst (TVöD) zum Tarifvertrag Versorgungsbetriebe (TV-V) nicht fortgeführt.

Bei Neueinstellungen werden innerhalb der Entgeltstufe geringere Vergütungsstufen als bei langjährigen und in den Ruhestand verabschiedeten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen berücksichtigt.

1.1.4 Abschreibungen und Tilgung

Die Abschreibungen werden sich gegenüber dem Planentwurf von 2020 um 60,3 T€ auf voraussichtlich 4.175,7 T€ (Vj. 4.115,4 T€) erhöhen.

Der tatsächliche Zuwachs der Abschreibung im Jahr 2020 wird geringer ausfallen als geplant wurde. Der Schwerpunkt der Erschließung der Brunnendörfer wird sich auf die Jahre 2021, 2022 und später konzentrieren.

Ursache hierfür war die eingeführte Kappungsgrenze bei der Fördermittelbereitstellung von maximal 20.000 Euro pro Grundstück. Bei Berücksichtigung der Besteuerung der Fördermittel sinkt der Fördermittelanteil auf 16.807 Euro pro Grundstück.

Die Bauvorhaben in den Ortsteilen Friedersdorf, Pretzschendorf und Herzogswalde konnten bei aufgerufenen Baukostenzuschüssen von 8.000 Euro pro Grundstück (brutto) aufgrund der nicht ausreichenden Beteiligung als Voraussetzung für die Refinanzierung der Kreditaufnahme der Gesellschaft zunächst nicht fortgeführt werden.

Zudem stiegen die spezifischen Erschließungskosten pro Grundstück je nach Ortsteil teilweise weit über 45 T€ pro Grundstück an, so dass sich der tatsächliche Fördersatz auf 37,4 % ($16.807/45.000$) reduzierte.

Mit der beabsichtigten Änderung der Förderrichtlinie und dem Wegfall der Besteuerung der Fördermittel bei der Weiterleitung vom Verband an die Gesellschaft wurden die Aktivitäten erneut aufgenommen und im Ergebnis der Aufsichtsratssitzung vom Juni um die Ortsteile Niederpöbel und Röthenbach erweitert.

Die dauerhafte Inbetriebnahme der kostenintensiven Kammerfilterpresse zur Entwässerung der Wasserwerksschlämme aus den Wasserwerken Klingenberg und Altenberg muss wegen technischer Unzulänglichkeiten vom geplanten Beginn dieses Jahres 2020 auf das Ende des dritten Quartals verschoben werden.

Die Höhe der Abschreibung reduziert sich allein in diesem Einzelfall von geplanten 240 T€ auf nur noch 60 T€ im Jahr 2020.

1.1.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 730,9 T€ (Vj. 684,6 T€). Sie fallen damit um 46,2 T€ höher, als im Planungsansatz des Jahres 2020 vorgesehen war, aus.

1.1.6 Steuern

Aufgrund des geplanten handelsrechtlichen Verlustes fallen für die Gesellschaft voraussichtlich keine Ertragsteuern an.

1.1.7 Zinsen

Die geplanten Gesamtaufwendungen für Zinsen betragen im Geschäftsjahr 2021 insgesamt 1.500,7 T€ (Vj. 1.516,9 T€).

Die anhaltende Niedrigzinsphase und die planmäßige Umschuldung von Darlehen auf wesentlich günstigere Zinssätze lassen die Gesamtaufwendungen für Zinsen trotz des Anstiegs des Fremdfinanzierungsanteils um die Erschließung der Brunnendörfer auch für die nächsten Jahre leicht sinken.

In der mittelfristigen Finanzplanung (2021 - 2025) verbleibt es bei der Annahme eines Zinssatzes 2,0 % p.a. Dieses Vorgehen ist vor dem Hintergrund der tatsächlichen Zinsentwicklung zu vertreten.

1.2. Einnahmen

1.2.1 Wasserentgelte

Die Absatzmengen von 1996 bis einschließlich 2019 wurden analysiert und sind in die Prognose für 2021 eingeflossen.

Aufgrund der zu warmen und zu trockenen Sommer in den letzten fünf Jahren wurde der Abwärtstrend beim Wasserverkauf gestoppt.

Das Wetter des Jahres 2019 hatte nochmals zu einem Anstieg des Wasserabsatzes auf 4.010 Tm³ geführt. Auch das Jahr 2020 lässt aufgrund des 5. Hochsommers in Folge mit geringen Niederschlägen, eine bessere Absatzentwicklung als in der Planung vorgesehen war, erwarten.

Wie die Entwicklung bei ganz normalen Sommern weitergeht und ob mit der Einführung der Neuen Tarifstruktur der Abwärtstrend dauerhaft zurückgedrängt werden kann, kann auch im Jahr 2020 noch nicht verlässlich beurteilt werden.

Es zeichnet sich ab, dass der Bevölkerungsrückgang bisher noch nicht gestoppt aber stark verlangsamt werden konnte. Die Stagnation bei der Bevölkerungsentwicklung und der Anstieg des Durchschnittsalters im Versorgungsgebiet führen dazu, dass beispielsweise eine alternde Abnehmerschaft weniger Wasser verbraucht als junge Familien.

Da den heißen und trockenen Jahren auch verregnete Jahre folgen können, wurde für 2021 der Absatz eines eher durchschnittlichen Sommers mit 3.750 Tm³ in der Planung berücksichtigt. Dies sind gegenüber der Vorjahresplanung 100 Tm³ mehr.

In den Folgejahren wurde unter Berücksichtigung der geplanten Neuanschlüsse (Brunnendörfer) mit einem sehr moderaten Absatzrückgang von 0,25 % p.a. gerechnet. Die weitere Entwicklung muss in den nächsten Jahren erneut analysiert werden.

Es ist insgesamt sehr schwierig, mittelfristig verlässliche Aussagen zur weiteren Absatzentwicklung zu machen. Aus diesem Grund müssen die Annahmen jedes Jahr anhand der dann vorliegenden Zahlen des Vorjahres erneut überprüft und ggf. korrigiert werden.

1.2.2 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge wurden aufgrund der belastbaren aktuellen Zahlen von 93,0 T€ um 14,8 T€ auf 107,8 T€ angehoben.

Zusammenfassung

Die geplanten Einnahmen werden sich gegenüber dem Planungsansatz aus dem Vorjahr (14.363,9 T€) um 419,1 T€ auf 14.783,0 T€ erhöhen. Die prozentuale Steigerung beträgt 2,92 %.

Die geplanten Ausgaben werden sich gegenüber dem Planungsansatz aus dem Vorjahr (15.000,6 T€) um 339,5 T€ auf 15.340,1 T€ erhöhen. Die prozentuale Steigerung beträgt 2,26 %.

Es wird ein Jahresverlust (HGB) in Höhe von 557,1 T€ geplant. Der Jahresverlust wird durch Abschmelzen der im Geschäftsjahr 2018 gebildeten und 2019 aufgestockten Rückstellung ausgeglichen.

Dies trifft auch für die geplanten steigenden Jahresfehlbeträge bis zum Geschäftsjahr 2023 zu. Aus heutiger Sicht spricht viel dafür, dass im Wesentlichen aufgrund der warmen und sehr trockenen Sommer der letzten Jahre die positive Absatzentwicklung, einschließlich im Jahr 2020, ausreichen wird, die geplanten Kostenunterdeckungen der Kalkulation aus dem Jahr 2018 zu unterschreiten.

Die damit verbleibende Rückstellung am Ende des Jahres 2023 wird in der nächsten Kalkulationsperiode 2024 bis 2028 kostenmindernd berücksichtigt. Die prozentuale Anhebung der Wasserentgelte wird geringer ausfallen als es die Prognose in der Kalkulation von 2018 vorsah.

Mit dieser Entwicklung wird eine Angleichung bzw. Annäherung der verschiedenen hohen Wasserentgelte zwischen den Aufgabenträgern im Freistaat Sachsen erzielt.

Die Nachwehen und finanzielle Schlechterstellung der Abnehmerschaft in den beiden Altkreisen Freital und Dippoldiswalde nach der Zerschlagung bzw. Kommunalisierung der ehemaligen WAB-Betriebe Mitte der 90-er Jahre des letzten Jahrhunderts werden mehr und mehr der Vergangenheit angehören.

2. Vermögensplan, Investitionsplan

Der Darlehens- bzw. der Finanzierungsbedarf für Investitionen im Jahresverlauf ist ein **dynamischer Prozess**, der von vielen Einflussfaktoren abhängig ist. Einige Baumaßnahmen werden beispielsweise am Ende teurer und andere billiger sein.

Einige Baumaßnahmen müssen aus unterschiedlichsten Gründen verschoben werden und andere kommen kurzfristig bei der notwendigen Koordinierung von Baumaßnahmen unterschiedlicher Baulast- oder Medienträger zusätzlich hinzu.

Um die Handlungsfähigkeit der Gesellschaft zu sichern, wurden in den Investitionsplänen früherer Jahre pauschale Positionen unter Pkt. 1.8 und 3.1 eingestellt. Diese Verfahrensweise hat sich in der Praxis bewährt, stößt aber zunehmend an Grenzen.

Die Forderung des Gesellschafters bzw. der Verbandsversammlung mit der Beschränkung der Kreditaufnahme auf die Höhe der jährlichen Tilgung die Restverschuldung konstant zu halten bzw. nicht zu vergrößern, führt zu einem Abschmelzen der im vergangenen Jahrzehnt geplanten und bewährten Finanzierungsreserven pro Baumaßnahme.

Durch die unvorhersehbare und überproportionale Verteuerung der Baupreise insgesamt spitzt sich die Lage weiter empfindlich zu.

Bei der Ermittlung der Kreditaufnahme muss die Abschreibung, vermindert um Tilgungszahlungen und die Auflösung von Ertragszuschüssen herangezogen werden. Die Abschreibung unterliegt je nach Baugeschehen und der Inbetriebnahme der Investitionen Schwankungen (siehe Pkt. 1.1.4).

Stehen im Geschäftsjahr geringere Finanzierungsmittel aus Abschreibungen als geplant wurde zur Verfügung, erhöht sich der Fremdfinanzierungsbedarf entsprechend. Der Finanzierungsfehlbedarf kann im laufenden Jahr zunächst aus der Liquidität der Gesellschaft zwischenfinanziert werden.

Im Folgejahr muss die Zwischenfinanzierung durch die Aufnahme zusätzlicher Kredite abgelöst werden. Soweit die erneute Kreditaufnahme wieder allein an der Tilgung ausgerichtet wird, muss das Investitionsvolumen in einer absoluten Niedrigzinsphase weiter reduziert werden.

Bei einer Rohrerneuerungsrate von 0,77 % im Jahr 2020, 0,65 % im Jahr 2021 und 0,65% im Jahr 2022 fällt die Gesellschaft hinter ihre selbst abgesteckten Ziele und dem gesetzten Benchmark im Freistaat Sachsen und der Bundesrepublik Deutschland von mindestens einem Prozent p.a. weit zurück.

Es ist schwierig zu vermitteln, dass für den Neuanschluss der Brunnendörfer zusätzliche Kredite durch die Gesellschaft aufgenommen werden, aber der Substanzerhalt des vorhandenen Anlagenbestandes in einer absoluten Niedrigzinsphase keine ausreichende Berücksichtigung findet.

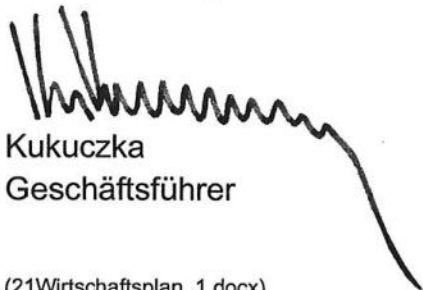
Solange sichergestellt ist, dass die Höhe der vereinnahmten Abschreibung abzüglich der Auflösung von Ertragszuschüssen für die Tilgungszahlungen ausreicht, ist die der Bau-
preisverteuerung (Inflation) und dem tatsächlichen Investitionsbedarf angepasste Kredit-
aufnahme bei stabilen Refinanzierungsbedingungen betriebswirtschaftlich unproblema-
tisch.

Hinzu kommt, dass die Zinsbelastung nur für die Kreditaufnahme zur Finanzierung der
Bautätigkeit am Ende des Jahres 2021 1.400,7 T€ beträgt und unter der Annahme eines
sehr vorsichtigen Zinssatzes von 2 % p.a. die Kreditneuaufnahme und anstehende Um-
schuldungen um 100,1 T€ auf 1.300,6 T€ im Jahr 2024 absinkt.

Die Zinsrückgang entspricht einer Kreditaufnahme von 5.005 T€ (100,1/0,02). Insoweit
wirbt die Gesellschaft eindringlich dafür, ab dem Jahr 2023 einen moderaten Anstieg der
Kreditaufnahme, die dem tatsächlichen Investitionsbedarf mit einer Rohrerneuerungsrate
von 1 % entspricht, vorzunehmen und zudem die Verteuerung von Waren und Dienstleis-
tungen zu berücksichtigen.

Die Höhe der Wasserentgelte auch in der nächsten Kalkulationsperiode von 2024 bis
2028 lassen eine solches planmäßiges, erforderliches und nachhaltiges Vorgehen durch-
aus zu.

Freital, 30. August 2020



Kukuczka
Geschäftsführer

(21Wirtschaftsplan_1.docx)

Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH

E r f o l g s p l a n Gewinn- und Verlustrechnung 2021

Anlage 5
(zu s. 1)

Formblatt 5 Gewinn- und Verlustrechnung 2021

1.	Umsatzerlöse ¹⁾		14.216.931	
	davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklage- anteil		452.599	
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0	
3.	andere aktivierte Eigenleistungen		441.783	
4.	sonstige betriebliche Erträge		107.800	14.766.514
5.	Materialaufwand:			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren ²⁾	2.533.372		
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.464.888	3.998.260	
6.	Personalaufwand:			
	a) Löhne und Gehälter ³⁾	4.009.130		
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersver- sorgung und für Unterstützung ³⁾ davon für Altersver- sorgung	903.429	4.912.559	
7.	Abschreibungen:			
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagenvermögens und Sachanlagen davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	4.175.721		
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Ab- schreibungen überschreiten davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB	0	4.175.721	
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen ⁴⁾ davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklage- anteil		730.855	13.817.395
9.	Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen ⁵⁾		0	
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagenvermögens davon aus verbundenen Unternehmen ⁵⁾		0	
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen ⁵⁾		16.438	16.438
12.	Abschreibungen aus Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0	
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen ⁵⁾		1.500.717	1.500.717
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-535.160
15.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen		0	
16.	Aufwendungen aus Verlustübernahmen		0	0
17.	außerordentliche Erträge		0	
18.	außerordentliche Aufwendungen		0	
19.	außerordentliche Ergebnisse			0
20.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	
21.	sonstige Steuern		22.000	22.000
22.	Jahresgewinn/Jahresverlust			-557.160
	Nachrichtlich			
	Verwendung des Jahresgewinns	oder	Behandlung des Jahresverlustes	
	a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus der Überdeckung Vorjahre	-557.160
	b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen	0
	c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde		c) auf neue Rechnung vorzutragen	0
	d) auf neue Rechnung	0		0

Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH

Anlage 5
(zu S. 1)

Formblatt 5

Gewinn- und Verlustrechnung															
	2020		08/2020		2021		2022		2023		2024		2025		
1.	Umsatzerlöse ¹⁾	13 684 793	14 170 434	14 216 931	14 253 358	14 374 215	15 085 075	15 087 043							
	davon Aufösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil	447 956	441 984	452 599	456 297	500 605	531 961	539 719							
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0							
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	582 086	582 086	441 783	466 993	424 317	423 047	426 459							
4.	sonstige betriebliche Erträge	93 000 14 359 879	93 000 14 845 520	107 800 14 766 514	107 800 14 828 151	107 800 14 906 332	107 800 15 615 923	107 800 15 621 302							
5.	Materialaufwand:														
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren ²⁾	2 447 937	2 443 099	2 533 372	2 636 206	2 727 493	2 814 092	2 913 184							
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	1 394 779 3 842 716	1 635 864 4 078 963	1 464 888 3 998 260	1 464 372 4 100 578	1 522 003 4 249 496	1 538 765 4 352 856	1 592 447 4 505 631							
6.	Personalaufwand:														
a)	Löhne und Gehälter ³⁾	3 921 780	3 921 780	4 009 130	4 037 637	4 118 390	4 200 318	4 284 694							
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung ³⁾ davon für Altersversorgung	896 508 4 818 288	896 508 4 818 288	903 429 4 912 559	906 325 4 943 961	922 638 5 041 029	939 154 5 139 472	956 163 5 240 857							
7.	Abschreibungen:														
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	4 115 421	3 819 189	4 175 721	4 239 666	4 266 643	4 235 376	4 271 833							
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB	0 4 115 421	0 3 819 189	0 4 175 721	0 4 239 666	0 4 266 643	0 4 235 376	0 4 271 833							
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen ⁴⁾ davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	684 651 13 461 076	719 651 13 436 092	730 855 13 817 395	745 780 14 029 986	763 425 14 320 592	777 893 14 505 598	792 651 14 810 973							
9.	Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen ⁵⁾	0	0	0	0	0	0	0							
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen ⁵⁾	0	0	0	0	0	0	0							
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen ⁵⁾	4 000 4 000	4 000 4 000	16 438 16 438	24 049 24 049	40 374 40 374	8 154 8 154	0 0							
12.	Abschreibungen aus Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0							
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen ⁵⁾	1 516 939 1 516 939	1 467 236 1 467 236	1 500 717 1 500 717	1 456 040 1 456 040	1 354 205 1 354 205	1 336 516 1 336 516	1 328 808 1 328 808							
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-614 137	-53 808	-535 160	-633 826	-728 091	-218 637	-518 478							
15.	Erträge aus Gewinnbeteiligungen, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0	0	0	0	0							
16.	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0	0	0							
17.	außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0							
18.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0							
19.	außerordentliche Ergebnisse	0	0	0	0	0	0	0							
20.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	40 405	0	0	0	0	0							
21.	sonstige Steuern	22 600 22 600	22 600 63 005	22 000 22 000	22 055 22 055	22 055 22 055	22 055 22 055	22 055 22 055							
22.	Jahresgewinn/Jahresverlust	-636 737	-116 812	-557 160	-655 881	-750 146	-240 092	-540 533							
Nachrichtlich															
Verwendung des Jahresgewinns															
a) zur Tilgung des Verlustvortrages															
b) zur Einstellung in Rücklagen															
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde															
d) auf neue Rechnung															
oder															
Behandlung des Jahresverlustes															
a) zu tilgen aus der Überdeckung Vorjahrs															
b) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen															
c) auf neue Rechnung vorzutragen															

Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH

**Stellenplan
2021**

Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH

Stellenplan 2021

Vist:	31.12.2020	72	Personen	incl. 0 JFA	+	1 Azubi
Plan:	01.01.2021	71	Personen	incl. 0 JFA	+	1 Azubi
Plan:	31.12.2021	72	Personen	incl. 1 JFA	+	0 Azubi

Arbeiter				Angestellte			
Entgelt- gruppen	31.12.2020 Vist	01.01.2021 Plan	31.12.2021 Plan	Entgelt- gruppen	31.12.2020 Vist	01.01.2021 Plan	31.12.2021 Plan
				AT	1	1	1
15	0	0	0	15	0	0	0
14	0	0	0	14	0	0	0
13	0	0	0	13	2	2	2
12	0	0	0	12	1	1	1
11	0	0	0	11	1	1	1
10	0	0	0	10	7	7	7
9	0	0	0	9	1	1	1
8	0	0	0	8	7	7	7
7	5	5	5	7	2	2	2
6	32	31	32	6	10	10	10
5	2	2	2	5	1	1	1
4	0	0	0	4	0	0	0
3	0	0	0	3	0	0	0
Summe:	39	38	39	Summe:	33	33	33

Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH

Finanz- und Liquiditätsplan

2021

Liquiditätsplan

In Anlehnung an die Anwendungshinweise des SMI zum SächsEigBG vom 17.04.2012

Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH

	Bezeichnung	2020	09/2020	2021	2022	2023	2024	2025
	Planungsstand							
		T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0	0
2	Abschreibungen (+) und Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.115	3.819	4.176	4.240	4.267	4.235	4.272
3	Auflösung (-) von Sonderposten zum Anlagevermögen	-448	-442	-453	-456	-501	-532	-540
4	Gewinn (-) und Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens							
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)							
6	Zunahme (-) und Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind							
7	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Rückstellungen	-637	-117	-557	-656	-750	-240	-541
8	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind							
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten							
10	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	3.031	3.260	3.166	3.127	3.016	3.463	3.192
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens							
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-13.576	-5.807	-9.932	-11.467	-3.476	-3.956	-4.013
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
17	(+) Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln				1.963	5.533		
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln							
19	(+) Einzahlungen aus passivierten Beiträgen	4.113	530	343	1.474	2.189	333	330
20	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen							
21	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-9.463	-5.276	-9.590	-8.030	4.246	-3.623	-3.683
22	(-) Veränderung Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter							
23	(-) Verminderung der Kapitalrücklage							
24	(+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Investitionskrediten	4.254	4.254	4.123	4.155	2.912	3.057	3.176
25	(+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Kassenkrediten (-) Auszahlung aus der Tilgung von Kassenkrediten	4.185	0	4.000			-4.000	
25	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-2.943	-2.966	-2.981	-3.030	-3.053	-3.137	-3.225
26	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	5.496	1.288	5.142	1.125	-141	-4.081	-50
27	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus den Nummern 10, 21, 26)	-937	-728	-1.282	-3.777	7.120	-4.240	-541
28	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes							
29	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode: Grundlage 2020 => Jahresabschluss 2019:	9.291	9.291	8.563	7.281	3.505	10.626	6.387
30	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	8.296	8.563	7.281	3.505	10.626	6.387	5.848

Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH

Finanzplan 2021 - 2025

2. Entwicklung der Finanzierungsmittel und des Finanzierungsbedarfes in Anlehnung an die SächsEigBVO (alt)							
Bezeichnung							
	2020	09/2020	2021	2022	2023	2024	2025
Finanzierungsmittel in €							
Abschreibungen	4.115.421	3.819.189	4.175.721	4.239.666	4.266.643	4.235.376	4.271.833
Ertragszuschüsse	4.112.648	530.417	342.658	1.474.452	2.189.160	333.267	330.262
Auflösung Ertragszuschüsse	-447.956	-441.984	-452.599	-456.297	-500.605	-531.961	-539.719
Auflösung Sonderposten							
Kredite	4.253.749	4.253.749	4.122.625	4.154.931	2.911.675	3.056.585	3.175.892
Kassenkredite (+) Aufnahme, (-) Rückzahlung	4.185.143		4.000.000			-4.000.000	
Entnahme Rücklage zur Zwischenfinanzierung			724.827	3.121.266		-3.846.093	
Kreditüberhänge Vorjahre	300.000	586.842					
Fördermittel Auszahlung 2022/23	0			1.963.066	5.532.753		
Umschuldungen	249.573	249.573	3.546.893	2.958.194	1.667.951	2.409.796	249.209
Jahresgewinn HGB	0	0	0	0	0	0	0
Summe	16.768.577	8.997.785	16.460.125	17.455.278	16.067.577	1.656.970	7.487.476
Finanzierungsbedarf in €							
Investitionen	13.575.899	5.806.642	9.932.450	11.467.410	3.476.149	3.955.980	4.012.797
Kredittilgung	2.943.105	2.965.893	2.980.782	3.029.674	3.053.061	3.137.287	3.225.470
Umschuldungen	249.573	249.573	3.546.893	2.958.194	1.667.951	2.409.796	249.209
Jahresverlust HGB	-636.737	-116.812	-557.160	-655.881	-750.146	-240.092	-540.533
Zuführung Liquiditätsreserve (zum Ausgleich Fehlbeträge Folgejahre)	0	0	0	0	0	0	0
Zuführung Liquiditätsreserve aus Zwischenfinanzierung						0	
Entnahme Rücklage Kostenüberdeckung (Liquiditätsreserve)	636.737	116.812	557.160	655.881	750.146	240.092	540.533
Summe	16.768.577	9.022.108	16.460.125	17.455.278	8.197.161	9.503.063	7.487.476
Über- bzw. Unterdeckung "Saldo"	0	-24.323	0	0	7.870.416	-7.846.093	0
kumuliert (Nachfinanzierung)		-24.323	-24.323	-24.323	7.846.093	0	0
Abschmelzen der Kostenüberdeckungen aus der Vorperiode							
Entwicklung der Rückstellung nach SächsKAG	5.210.525	5.974.744	5.417.584	4.761.703	4.011.556		

Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH

V e r m ö g e n s p l a n

Investitionsplan

2021

Vermögensplan 2021 in Anlehnung an SächsEigBVO (alt)

Finanzierungsmittel (Einnahmen)				
Lfd. Nr.	Bezeichnung	EUR	EUR	Erläuterungen
		Plan	VE gem. § 81 SächsGemO	
		2021	2022	
1	Zuführungen zum Stammkapital 1)			
2	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Einnahmen 1)			
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen 1)			
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Entnahmen 1)			
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nummer 6)	4.175.721 €		
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse			
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Position C der Passivseite "Ertragszuschüsse" 1)	-109.941 €		
	Vereinnahmung von Ertragszuschüssen	342.658 €		
	Auflösung von Ertragszuschüssen	-452.599 €		
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen			
9	Kredite			
	a) von der Gemeinde			
	b) von Dritten	4.122.625 €	4.154.931 €	Wirtschaftsplan 2021 Investitionspläne 2021/2022
	c) Kassenkredit	4.000.000 €		
10	Jahresgewinn HGB	0 €		
	c) von Gesellschafter			
	zahlungswirksamer Jahresgewinn			
	Jahresgewinn lt. Erfolgsplan			
	a) abzüglich liquiditätsunwirksamer Erträge			
	b) zuzügl. liquiditätsunwirksamer Aufwendungen			
11	Erübrigte Mittel aus Vorjahren (Kreditüberhänge)	0 €		
12	Finanzierungsmittel insgesamt	12.188.405 €		

1) Wenn die Entnahmen überwiegen, ist hier ein Negativposten auszuweisen.

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)		Planansatz		Investition (nachrichtlich)		Erläuterungen
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Finanzierungsbedarf des Wirtschaftsjahres	Verpflichtungsermächtigung des Wirtschaftsjahres	Gesamtfinanzierungsbedarf	bisher bereitgestellt	
1	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte ³⁾ für Wasserversorgung + Brunnendörfer	9.932.450 €	11.467.410 €	21.399.860 €	0 €	Wirtschaftsplan 2021 Investitionspläne 2021/2022
1 a	Nachfinanzierung Bauvorhaben Vorjahre	0 €				
2	Finanzanlagen	0 €				
3	Tilgung von Krediten	2.980.782 €				
4	Rückzahlung von Stammkapital	0 €				
5	Entnahme aus Rücklagen (Liquiditätsreserve)	-557.160 €				
5a	Entnahme aus Rücklagen zur Zwischenfinanzierung	-724.827 €				
6	Jahresverlust	557.160 €				
7	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0 €				
8	Finanzierungsbedarf insgesamt	12.188.405 €				

Finanzierungsmittel (Einnahmen) - Finanzierungsmittel(Ausgaben) = 0 €

Anmerkungen:

1) Zu den Verpflichtungsermächtigungen ist bei den "Erläuterungen" anzugeben, wie sich die Belastung voraussichtlich auf die folgenden Jahre verteilen wird.

2) Ausgabensätze der Vorjahre und des laufenden Jahres zuzüglich noch bestehender Verpflichtungsermächtigungen

3) Es sind die jeweiligen Betriebssätze einzusetzen.

Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH

Investitionsplan für 2021/ 2022

lfd. Nr.	Vorhabenbezeichnung		Investitionsaufwand T€			Planung						Kennziffern				Bemerkungen	
		gepl. Realis. bis	Gesamt	2021	2022	WVGmbH => a		2,00%	Rohrnetz- erweiterung VL	Rohrnetz- erneuer./ -erweiter. VL+HA	€/m	Material/ Alter	Anzahl R.brüche auf VL (absolut/ RS/km*a)	Rohrnetz- erneuer. VL			
			T€	T€	T€	Eigenleistung		15,00%								12,00%	
						2021	2022	WVG								Ing.	WVG
1	2	3	4	5	6	7	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
	Fortführung und Beginn von Baumaßnahmen aus Vorjahren																
2020 Überhang I	Technologische Umrüstung und Anpassung von HB, PW, und Schächten : Erneuerung von zwei Druckerhöhungsstationen und einem Pumpwerk in Oberfrauendorf, Obercarsdorf und Hohe Buche	Dez 21	70	70	0	a 7,4	b 8,9										
2019 Überhang II	Dest Obercunnersdorf Zu- und Ableitung	Dez 21	88	88	0	a 1,7	b 9,3										
2019 Überhang III	RA/RE in Freital, Rabenauer Str., Rabenauer Fußweg DN 200	Dez 22	26	0	26		a 2,7				40 m	634	GG 1965		40 m		Koordinierung Straßenbau
2016 Überhang IV	Ringschluss B 170, Boderitzer Straße teilweise Umverlegung TWL DN 200 DN 125	Dez 21	96	96	0	a 10,1					120 m	804	GG 1925		120 m		Koordinierung Straßenbau B 170 technologisch bedingte Änderung
	Zwischensumme I, Überhänge :		282	255	26	19,3	18,2	2,7			160 m				160 m		
	Probe:		282														
	0																
I.	geplante Neubeginne 2021 Rohrerneuerungen																
1.1	RA/RE in Klingenberg, OT Ruppendorf Beerwalder Str., Hofweg, Freiburger Str., Querverbindung Heidestr.-Paulshainer Str. DN 80, 100	Dez 21	432	432	0	a 45,4					1.295 m	334	Stahl, 1925	0,36 RS/(km*a) 11 RS 1993		1.165 m	
1.2	RA/RE in Klingenberg Siedlungsweg, Straße des Friedens DN 25, 125, 150, 200	Dez 21	291	291	0	a 30,6					780 m	374	Stahl, 1978	0,57 RS/(km*a) 4 RS 2005		500 m	
1.3	RA/RE in Dippoldiswalde, Niedertorstraße Heideweg, Technikumallee, Herrmann-Löns-Straße DN 80, 100	Dez 21	523	523	0	a 10,2	b 66,3				1.495 m	350	Stahl, GG 1925	0,09 RS/(km*a) 3 RS 1993		1.265 m	

lfd. Nr.	Vorhabenbezeichnung		Investitionsaufwand T€			Planung						Kennziffern				Bemerkungen	
		gepl. Realis. bis	Gesamt	2021	2022	WVGmbH => a Ing.- Büro => b Eigenleistung		2,00% 15,00% 12,00%		Rohrnetz- erweiterung VL	Rohrnetz- erneuer./ -erweiter. VL+HA	€/m	Material/ Alter	Anzahl R.brüche auf VL (absolut/ RS/km*a)	Rohrnetz- erneuer. VL		
			T€	T€	T€	2021		2022									
						WVV	Ing.	WVV	Ing.					2019			
1	2	3	4	5	6	7	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
1.4	RA/RE in Tharandt, Freiburger Straße-HB Hohe Buche Wilsdruffer Straße, Roßmäßler Straße OT Spechtshausen, Am Rehpark DN 40, 50, 80, 100	Dez 21	219		219	0	a 23,0					661 m	331	Stahl, GG 1910/1920 1925/1930	0,89 RS/(km*a) 12 RS 1997	610 m	
1.5	RA/RE in Glashütte, Am Brementhang, Luchauer Straße, Luchauer Berg, Altenberger Straße, Feldstraße DN 50, 100, 150	Dez 21	492		492	0	a 9,6	b 62,5				1.456 m	338	Stahl, PE 1930/1980	0,32 RS/(km*a) 11 RS 1995	1.425 m	
1.6	RA/RE in Freital, Rabenauer Straße 21-37, Weißeritz- gässchen, Zu den Kleingärten, R.-Wolf- Straße, An der Kleinbahn DN 80, 100	Dez 21	332		332	0	a 34,8					997 m	333	GG Stahl 1910/1930 1975	0,68 RS/(km*a) 16 RS 1993	910 m	
1.7	RA/RE in Sobrigau, Nickerner Weg 8 - 18 DN 300	Dez 21	50		50	0	a 5,3					154 m	326	Stahl 1938		150 m	Außerbetriebnahme der DREWAG-Leitung Stagnation
1.8	Pauschal bzw. Eventualposition RA im Weißeritzkreis infolge Straßen- Kanal-, Brückenbau + Technologie DN 80 - 200	Dez 21	506		251	255	a 26,4		a 26,4			775 m	324				
	Zwischensumme I :		2.846		2.591	255	185,4	128,8	26,4	0,0		7.613 m				6.025 m	
	Probe:		2.846														
	0																
II.	Investitionen in Technologie, Ausrüstung, Bauwerke und Kabel																
2.1	Technologische Umrüstung und Anpassung von HB, PW, und Schächten (2021: PW Hohe Buche WZS Zauckerode, DMS Obere Bergstraße, HB Babisnau u.a.; 2022: HB Oberbärenburg, u.a.)	Dez 21	304		151	153	a 2,9	b 19,1	a 2,9	b 19,1							
2.2	Erneuerung der Chemikalienumschlagplätze in den Wasserwerken Altenberg und Klingenberg	Dez 21	206		206	0	a 4,0	b 26,1	a 0,0	b 0,0							
2.3	Erneuerung der Luftentfeuchter sowie wassertechnische Ausrüstung in den Wasser- werken Altenberg und Klingenberg und Außenanlagen	Dez 21	112		0	112			a 2,2	b 14,0							

lfd. Nr.	Vorhabenbezeichnung		Investitionsaufwand T€			Planung						Kennziffern				Bemerkungen	
		gepl. Realis. bis	Gesamt	2021	2022	WVGmbH => a Ing.- Büro => b		2,00% 15,00%		Rohrnetz- erweiterung VL	Rohrnetz- erneuer./ -erweiter. VL+HA	€/m	Material/ Alter	Anzahl R.brüche auf VL (absolut/ RS/km*a)	Rohrnetz- erneuer. VL		
			T€	T€	T€	Eigenleistung		12,00%									
						2021		2022									
						WVW	Ing.	WVW	Ing.					2019			
1	2	3	4	5	6	7	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
2.4	Erneuerung der E/MSRLeitsystem-, Fernwirk-Automatisierungstechnik in den Wasserwerken und Außenstationen	Dez 21	202		101	102	a 2,0	b 12,8	a 2,0	b 12,8							
	Zwischensumme II : Probe:		824 0		457	367	8,9	58,0	7,1	45,9							
3.1	Havariefond	Dez 21	202		101	102	a 10,6		a 10,6			270 m	372				
3.2	Ersatzbeschaffung	Dez 21	405		201	204											
3.3	Erschließung und Umverlegung (pauschal)	Dez 21	202		101	102	a 10,6		a 10,6			270 m	372				
3.4	Hausanschlüsse (Auswechslung und Herstellung außerhalb von Investitionsmaßnahmen)	Dez 21		140 Stk. 40 Stk. RA 100 Stk. HA	140 Stk. 40 Stk. RA 100 Stk. HA												
			577		288	288											
3.5	noch ausstehende Dienstbarkeiten aus Investitionen	Dez 21	20		10	10	a 0,2		a 0,2								
3.6	Digitalisierung Leitungsbestand/Kabelnetz	Dez 21	71		35	36	a 0,7		a 0,7								
3.7	System-Upgrade NIS mit Upgrade CAD-Programme/Tools	Dez 21	32		32	0	0,6		0,0								
	Zwischensumme III: Probe :		1.510 1.510 0		768	742	23		22		540 m						

lfd. Nr.	Vorhabenbezeichnung		Investitionsaufwand T€			Planung						Kennziffern				Bemerkungen	
		gepl. Realis. bis	Gesamt	2021	2022	WVGmbH => a		2,00%		Rohrnetz- erweiterung VL	Rohrnetz- erneuer./ -erweiter. VL+HA	€/m	Material/ Alter	Anzahl R.brüche auf VL (absolut/ RS/km*a)	Rohrnetz- erneuer. VL		
					Ing.- Büro => b		15,00%										
					Eigenleistung		12,00%										
			T€	T€	2021	2022											
						WWW	Ing.	WWW	Ing.								
1	2	3	4	5	6	7	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
IV.	geplante Neubeginne 2022 Rohrrenewungen																
4.1	RA/RE in Freital, Wehrstraße, Poientalstraße, Deubener Str., Goethestr., Reichardstr., Platz des Friedens DN 80, 100, 125, 200	Dez 22	377		0	377			a 39,1			1.075 m	351	Stahl GG 1930	0,24 RS/(km*a) 4 RS 2002	975 m	
4.2	RA/RE in Freital, An der Spinnerei, Wehrstraße, Poientalstraße, Sachsenplatz	Dez 22	469		0	469			a 48,6			1.343 m	349	Stahl GG 1910 1920/1930	0,77 RS/(km*a) 26 RS 1993	1.300 m	
4.3	RA/RE in Reinhardgrimma, Grimmsche Str. 74 bis 87, Panoramaweg 1 bis 9, Gartenstr. 6 bis 19 Bergstr. 19 bis 33 DN 80, 100	Dez 22	479		0	479			a 49,6			1.318 m	363	Stahl 1930	0,37 RS/(km*a) 10 RS 1994	1.093 m	
4.4	RA/RE in Obercarsdorf, Querweg 4-14, Zum Kohlbusch DN 50	Dez 22	151		0	151			a 15,6			430 m	351	PE 1975	1,32 RS/(km*a) 6 RS 2006	350 m	
4.5	RA/RE in Lauenstein, Am Baderberg Teplitzer Straße 16-17, Talstraße DN 50	Dez 22	122		0	122			a 12,7			331 m	369	Stahl, PE 1975/1930	0,81 RS/(km*a) 4 RS 1997	225 m	
4.6	RA/RE in Reinhardgrimma, Cunnersdorfer Str. - Abgang Neue Häuser DN 80	Dez 22	306		0	306			a 31,7			891 m	343	Stahl 1925	0,37 RS/(km*a) 1 RS 2016	889 m	
4.7	RA/RE in Freital, Dresdner Straße von August-Bebel-Straße bis Neumarkt DN 150	Dez 22	479		0	479			a 49,6			1.330 m	360	Stahl GG 1930	0,57 RS/(km*a) 13 RS 1998	1.090 m	Erneuerung der Decke durch die Stadt Freital und Koordinierung mit FSW
4.8	RA/RE in Obercunnersdorf Dorfstraße DN 50, 100, 250, 300	Dez 22	339		0	339			a 35,2			1.032 m	329	PE,AZ 1950/1980	0,28 RS/(km*a) 7 RS 1994	1.010 m	
	Probe :		2.722 2.722 0		0	2.722			282,1		0	7.750 m				6.932 m	

lfd. Nr.	Vorhabenbezeichnung		Investitionsaufwand T€			Planung						Kennziffern				Bemerkungen										
		gepl. Realis. bis	Gesamt	2021	2022	WVGmbH => a		2,00% 15,00%		Rohmetz- erweiterung VL	Rohmetz- erneuer./ -erweiter. VL+HA	€/m	Material/ Alter	Anzahl R.brüche auf VL (absolut/ RS/km*a)	Rohmetz- erneuer. VL											
			T€	T€	T€	Eigenleistung		12,00%																		
						2021		2022																		
						WVW	Ing.	WVW	Ing.						2019											
1	2	3	4	5	6	7	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19									
	Gesamtsummen : Probe :		8.183 8.183		4.071	4.112	236,2	186,8	340,3	45,9		2021 7.773 m	=	0,65%	Rohrerneuerungsrate		VL_gesamt 2019 954.829 m HAL_gesamt 2019 241.583 m Summe Leitungsbestand 1.196.412 m									
												2022 7.750 m	=	0,65%	Rohrerneuerungsrate											
	davon Vorjahre Investitionsumfang ausschließlich 2019/ 2020 Probe :		282 7.901 0 7.901		0 0 0 0																					
	Kreditaufnahme 2021	=	2.986 T€		=	2.981 T€ ¹⁾		+	4.071 T€		-	4.176 T€ ²⁾		+	453 € ³⁾		-	343 T€ ⁴⁾		-	0 T€ ⁵⁾		-	0 T€ FÖMI		
	Kreditaufnahme 2022	=	3.018 T€		=	3.030 T€ ¹⁾		+	4.112 T€		-	4.240 T€ ²⁾		+	456 € ³⁾		-	339 T€ ⁴⁾		-	0 T€ ⁵⁾		-	0 T€ FÖMI		
			aktivierte Eigenleistung Ingenieurpersonal			MJ																				
			2021 :			319,7			4,9																	
			2022 :			521,6			8,0																	
			¹⁾ voraussichtl. Tilgung			⁴⁾ Abschreibung			²⁾ Auflösung Ertragszuschüsse			³⁾ Ertragszuschüsse			⁵⁾ Kreditüberhänge 2020											

V. geplante Neuerschließungen Brunnendörfer 2020/21										VL	VL+HA		Finanzierung			Kreditaufnahme 2020
				2020	2021	2022	2021	2022					Kredit	BKZ	Fömie	
													T€	T€	T€	
5.1	Ortsnetzerschließung des Ortsteils Johnsbach der Stadt Glashütte	Dez 21	1.321	264	1.057	0	a 25,9	a 0,0		1.950 m	3.210 m		352	116 HA 273 BKZ	60%	148
5.2	Ortsnetzerschließung des Ortsteils Friedersdorf der Gemeinde Klingenberg	Dez 22	2.345	0	586	1.759	a 0,0	a 46,0		3.400 m	4.210 m		695	89 HA 304 BKZ	60%	425
5.3	Ortsnetzerschließung des Ortsteils Herzogswalde der Stadt Wilsdruff (Landbergblick)	Dez 22	557	0	139	418	a 0,0	a 10,9		1.000 m	1.200 m		102	36 HA 121 BKZ	60%	94
5.4	Ortsnetzerschließung des Ortsteils Pretzschendorf der Gemeinde Klingenberg,	Dez 22	2.801	0	700	2.101	a 0,0	a 54,9		3.450 m	4.650 m		582	172 HA 583 BKZ	60%	292
5.5	Ortsnetzerschließung des Ortsteils Dittersdorf der Stadt Glashütte	Dez 21	2.941	588	2.353	0	a 57,6	a 0,0		4.100 m	6.320 m		812	208 HA 538 BKZ	60%	354
5.6	Ortsnetzerschließung des Ortsteils Röthenbach der Gemeinde Klingenberg	Dez 22	3.400	0	850	2.550	a 0,0	a 66,6		5.500 m	6.240 m		854	106 HA 360 BKZ		0
5.7	Ortsnetzerschließung des Ortsteils Niederpöbel der Stadt Dippoldiswalde	Dez 22	705	0	176	529	a 0,0	a 13,8		1.000 m	1.130 m		188	19 HA 63 BKZ		0
Zwischensumme IV:			14.069	852	5.861	7.356	83,5	181,3		13.900 m	19.590 m		3.586	2.242 BKZ 746 HA		
Probe :			14.069										-1.313	2.988	7.496	1.313
			0										2.273	Anteil BKZ 38%		